



Sehr geehrte Angehörige, sehr geehrte gesetzliche Betreuer*innen,

Durch die Schließung der Steinhöringer und Eglhartinger Werkstätten für die Internen zum 15.11.2021 und der kompletten Schließung für eine Woche zum 22.11.2021 haben wir das Infektionsgeschehen unter Kontrolle. Das Virus breitet sich nur noch vereinzelt und in sehr geringem Ausmaß in einzelnen Wohngemeinschaften aus. Einige Wohngemeinschaften haben den Quarantänezustand bereits wieder verlassen.

Die Verläufe waren bei Bewohner*innen und Mitarbeiter*innen bis heute sehr leicht. Dies verdanken wir einer hohen Impfquote bei Mitarbeiter*innen und Bewohner*innen.

Seit dieser Woche arbeiten wir mit allen drei Werkstätten und den Förderstätten für Menschen mit geistiger Behinderung im Wechselschichtbetrieb. Damit werden die Beschäftigten und Förderstättenteilnehmer*innen, die noch zu Hause und diejenigen, die in einer Wohngemeinschaft des EVS leben, getrennt voneinander arbeiten. Dies ist für unsere Beschäftigten eine deutliche Einschränkung der Teilhabe und des sozialen Lebens. In Anbetracht der Überlastung der Kliniken in der Region seit vielen Wochen und der enormen Zuspitzung aktuell, erscheint uns das jedoch als wichtiger Beitrag dafür, innerhalb der Landkreise die Infektionszahlen nicht noch weiter zu erhöhen.

Zum wiederholten Male leisten nun die vulnerablen Gruppen in unserer Gesellschaft Verzicht, weil von einem kleinen Teil der Bevölkerung blanke Unsinn verbreitet und geglaubt und weil Egoismus und Verantwortungslosigkeit als Freiheit verstanden werden. Die Rechnung zahlen nicht nur die Menschen mit Behinderung und die Mitarbeiter*innen in den Krankenhäusern und Einrichtungen mit Mehrarbeit und einer hohen psychischen Belastung sondern auch die Kinder in Schulen und Kindertageseinrichtungen, die sich selbst nicht impfen lassen können. Auch sie sind regelmäßig von Quarantänemaßnahmen betroffen.

Trotz Personalengpässen ist das verpflichtende regelmäßige Testen in Einrichtungen der Pflege und Eingliederungshilfe seit über einem Jahr Alltag. Niemand nahm Rücksicht darauf, wie Pflegeeinrichtungen oder Einrichtungen der Eingliederungshilfe das hinbekommen. Aber man nahm bis jetzt Rücksicht darauf, dass Arbeitgeber der freien Wirtschaft das nicht schaffen können – für mich vollkommen unverständlich!

Ja, wir erleben zu Zeit eine zu zaghafte Politik, um nicht zu sagen eine politische Handlungsunfähigkeit.

Dies entlastet und alle aber nicht davor selbst Verantwortung zu übernehmen.

- Jede*r kann seine Kontakte reduzieren, jede*r weiß wie das geht – auch ohne, dass es hierfür eine gesetzliche Grundlage braucht.
- Geimpfte können sich trotz ihres Impfschutzes in den wieder eingeführten Testzentren regelmäßig testen lassen, um auch von sich aus einen den G-Plus Nachweis zu haben, auch wenn er fast nirgends abgefragt wird.
- Jede*r Ungeimpfte kann sich noch für eine Impfung entscheiden.

Ohne Eigenverantwortung jedes*jeder Einzelnen, werden wir den Kampf gegen diese Pandemie nicht gewinnen!

Helfen Sie mit, zeigen Sie Eigenverantwortung und leisten Sie Ihren Beitrag zur Bekämpfung von Covid!

Mit den besten Grüßen

Dr. Gertrud Hanslmeier-Prockl
Gesamtleiterin